

# Epilepsie ist „nur“ eine Krankheit

## Heute ist Tag der offenen Tür imr Neurozentrum der Universitätsklinik

Einen Tag der offenen Tür mit zahlreichen Fachvorträgen zum Thema Leben mit Epilepsie veranstalten die neurologische Abteilung der Universitätsklinik unter Federführung von Andreas Schulze-Bonhage und der Förderverein Epilepscio heute, Samstag, im Neurozentrum in der Breisacher Straße 64.

Seit ihrem 15 Lebensjahr leide sie unter epileptischen Anfällen, erzählt Ruth Dangel. Zehn Jahre dauerte es, bis sie selbst herausfand, woran sie leidet. Die Ignoranz habe sie damals wütend gemacht. Heute ist die 55-Jährige die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Epilepscio und engagiert sich für betroffene Menschen. Zudem leitet sie noch eine Selbsthilfegruppe. „Mir ist es wichtig, Vorurteile abzubauen, wir sind Menschen wie jeder andere auch“, betont die

in Gottenheim lebende gelernte Krankenschwester. „Als Epileptiker bekommt man kurz einen Anfall und ist danach wieder ganz normal“, betont Ruth Dangel, die nach einer Operation am Gehirn im Jahre 1999 nur noch einmal im Jahr einen Anfall bekommt. Früher kamen sie mehrmals im Monat. Für die Betroffenen ganz wichtig sei es, regelmäßig ihre Medikamente zu nehmen, sagt sie.

Über viele Jahre hindurch habe sie selbst in ihrem Umfeld Ablehnung gespürt, betont Dangel, die seit ihrer OP wegen Problemen im Sprachzentrum nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten darf. Dafür engagiert sie sich nun intensiv für Betroffene. Sie redet mit Patienten und Ärzten, kümmert sich um Betroffene in der Klinik, betreibt ein Sorgentelefon und sammelt Spenden für den Förderverein, der

vor fünf Jahren gegründet wurde. Manchmal gehe es um konkrete Hilfe für Patienten, doch ganz wichtig sei die Unterstützung der Forschung. Immerhin gebe es rund 2000 Patienten in der Stadt und noch mal so viele im Landkreis. Dangel empfiehlt allen Betroffenen, das Angebot einer psychologischen Betreuung anzunehmen. „Es ist wichtig, über die Krankheit aufzuklären und aufzuzeigen, dass wir ganz normal sind.“ *schö*

**Info:** Samstag, 6. Oktober, 10 bis 15 Uhr  
Konferenzraum des Neurozentrums, Fachvorträge für Betroffene, Angehörige und Interessierte zum Thema Leben mit Epilepsie und mögliche Behandlungsmethoden. Der Eintritt ist frei.



[www.epilepscio.de](http://www.epilepscio.de)